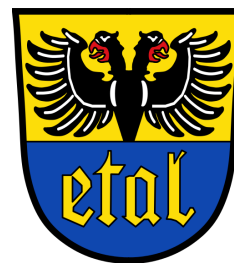


# Ettaler Mitteilungen

Nr. 55



Informationen aus der Gemeinde Ettal

Weihnachten 2024



Foto: Martin Heigl

**Grußwort unserer Bürgermeisterin**

Grüß Gott,



in den Monaten seit den letzten Ettaler Mitteilungen gab es wieder einige Projekte, die wir abschließen konnten.

Die Beendigung der Arbeiten zum Hochwasserschutz in Graswang stellt eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte dar, die wir in den letzten Jahrzehnten erlebt haben. Daher widmen wir diesem Projekt auch etwas mehr Platz, um Sie am Entstehungsprozess teilhaben zu lassen, und allen Beteiligten zu danken.

Über die kleinen und größeren Projekte im Bereich Energie werden Sie genauso informiert, wie zum Thema Mobilität und unseren Kooperationen in all diesen Gebieten. Auch hier zeigt sich erneut: die Zusammenarbeit mit anderen ermöglicht und erleichtert es uns, uns an den Veränderungsprozessen dieser Zeit adäquat beteiligen.

Anpassungen an neue Rahmenbedingungen prägen unser Jahrzehnt in vielerlei Hinsicht, auch unsere kleine Gemeinde ist dem unterworfen. Diese Fähigkeit innerhalb der Verwaltung, des Bauhofs und aller Organisationen und Behörden, mit denen wir in den letzten Monaten zusammengearbeitet haben, zeigt uns, dass wir den Herausforderungen dieser Jahre gemeinsam gewachsen sein können.

Wir alle aus Verwaltung, Gemeinderat und Bauhof freuen uns sehr über die abgeschlossenen Projekte und das motiviert uns, mit Ihnen im neuen Jahr wieder mit neuer Energie die weiteren Herausforderungen zu meistern.

Den Feuerwehren, den Vereinen und allen, die sich in diesem Jahr für die Allgemeinheit engagiert haben, danken wir: ohne Euch wäre so vieles nicht möglich!

Wir alle wünschen Ihnen eine glückliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und freuen uns auf ein gutes gemeinsames Jahr 2025.

Ihre Bürgermeisterin mit  
Gemeinderat und allen Mitarbeitern



Foto: Silke Weber

**Rathaus, Bauhof und Verwaltung**

Uns erreichen Sie im Ettaler Haus  
Ammergau Str. 8, 82488 Ettal  
Frau Monika Schweiger  
Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00-18.00 Uhr

Tel.: 0 88 22-82399-18  
email: [gemeinde@ettal.de](mailto:gemeinde@ettal.de)

Sprechzeiten der Bürgermeisterin:  
Montag 9.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
email: [buergermeister@ettal.de](mailto:buergermeister@ettal.de)

Einige weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Büros in Unterammergau – dort befindet sich beispielsweise die Bauverwaltung, die Kämmerei oder die Steuerstelle.

Für entsprechende Anliegen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 08822-82399-0 an Ihre Ansprechpartner wenden.

Weitere Informationen finden Sie im Netz unter  
[www.gemeinde-ettal.de](http://www.gemeinde-ettal.de)  
[www.gemeinde-unterammergau.de](http://www.gemeinde-unterammergau.de)

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass sich das Standesamt Ammertal in Bad Kohlgrub befindet. Entsprechende Informationen erhalten Sie von Frau Schweiger oder unter:

Tel. 08845/7490-13  
[standesamt@bad-kohlgrub.de](mailto:standesamt@bad-kohlgrub.de)

Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats finden ab 2024 am letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Ettaler Haus statt. Sie werden mit der Tagesordnung an den gemeindlichen Anschlagtafeln und der Homepage bekanntgemacht. Unsere Gemeindebürger sind als Zuhörer bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen immer herzlich willkommen.

**In eigener Sache**

Die Gemeindeverwaltung in Ettal ist am Montag 23.12.24 und am Freitag 27.12.24 geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Kollegen der Verwaltungsgemeinschaft in Unterammergau. Diese sind am 23.12.24 und am 27.12.24 von 8-12 Uhr für Sie da.

**Bundestagswahl am 23.02.2025**

Am Sonntag den 23. Februar 2025 findet die vorgezogene Bundestagswahl statt. Sie haben wie gewohnt folgende Möglichkeiten Ihre Stimme abzugeben.

**Persönlich am Wahlsonntag**

im Wahllokal im Rathaus Ettal, Ammergau Str. 8, 82488 Ettal zwischen 8 Uhr und 18 Uhr

**Per Briefwahl**

Beantragung der Briefwahlunterlagen nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung im **Rathaus Ettal**. Wir bitten alle die diesen Weg wählen, die Wahlbenachrichtigung in Ettal im Rathaus abzugeben.

Eine Antragstellung in Unterammergau verzögert die Abwicklung der Briefwahl! Vielen Dank.

Oder die Beantragung mit QR-Code nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung.

Vorab schon ein herzliches Dankeschön an alle Wahlhelfer! MS

**Einbringen von Schnee in den Kanal**

Aus gegebenen Anlass muss darauf hingewiesen werden, dass das einbringen von Schnee und Eis in die gemeindlichen Abwasserkanäle strengstens untersagt ist! Durch den Schnee im Kanal kann es zu einem Rückstau des Abwassers kommen. Dabei ist nicht auszuschließen, dass das Abwasser dann in die Keller der Oberlieger drückt.

Auch können durch das dann kältere Wasser und den mit dem Schnee eingebrachten Split die Mikroorganismen in der Kläranlage schaden nehmen.

Bei entstandenen Schäden wird die Gemeinde Ettal die Verursacher künftig in Haftung nehmen!  
MH

**Neues aus der Verwaltungsgemeinschaft**

Wir freuen uns sehr, einen neuen Partner an unserer Seite begrüßen zu dürfen:

Am 17. Oktober 2024 wurde Michael Buchwieser als neuer 1. Bürgermeister der Gemeinde Unterammergau vereidigt. Er war seit Beginn dieser Amtsperiode 2. Bürgermeister und außerdem Mitglied der Verwaltungsgemeinschaftsversammlung.



Michael Buchwieser  
1. Bürgermeister Unterammergau

Die Gemeinden Ettal und Unterammergau bilden seit dem Jahr 1980 eine Verwaltungsgemeinschaft (VG). Die Mitarbeiter der VG sind damit für beide Gemeinden zuständig.

Die Verwaltungsgemeinschaftsversammlung, in der zwei Mitglieder des Gemeinderates Ettal und drei Mitglieder des Gemeinderates Unterammergau vertreten sind, ist zuständig für alle finanziellen und personellen Fragen, die die Verwaltung betreffen.

Die VG-Versammlung ist damit Dreh- und Angelpunkt für unsere Verwaltung und war in dieser Amtsperiode von ausgeprägtem Miteinander und von Solidarität geprägt. Mit großer Betroffenheit und Trauer mussten wir uns leider dieses Jahr vom 1. Bürgermeister der Gemeinde Unterammergau Robert Stumpfecker verabschieden.

Die Zusammenarbeit zwischen uns beiden Bürgermeistern hat daher schon vor einigen Monaten begonnen und ist ebenso von Augenhöhe, Partnerschaft und Gemeinschaftssinn geprägt. Wir arbeiten eng zusammen, und unser Alltag ist

geprägt von regelmäßiger Abstimmung und Nutzung der Synergien.

In der VG-Versammlung freue ich mich sehr, Michi als Partner begrüßen zu dürfen und ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit.

In der VG-Versammlung dürfen wir demnach nun auch ein neues weiteres Mitglied begrüßen: Georg Simon - neues Mitglied des Gemeinderates Unterammergau - wird Michael Buchwieser auch als Vertreter in der VG-Versammlung nachfolgen.

Von Herzen darf ich auch auf diesem Wege nochmals herzlich gratulieren! Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche alles Gute für die Zukunft!  
VV

Mitglieder der Verwaltungsgemeinschaftsversammlung:

Vorsitzende: Vanessa Voit

Stellvertretender Vorsitzender: Michael Buchwieser

Vertreter des Gemeinderates Ettal:

Pater Johannes Bauer

Vertreter des Gemeinderates Unterammergau:

Michael Spicker und Georg Simon

**Räum- und Streuverordnung**

Der Winter ist dieses Jahr schon früh bei uns eingetroffen. Wir weisen daher wie jedes Jahr auf unsere Räum- und Streuverordnung hin, und bitten im Sinne unserer Mitarbeiter um Beachtung. Diese Verordnung finden Sie online auf unserer Homepage unter <https://www.gemeinde-ettal.de/rathaus-service/ortsrecht/verordnungen> unter „Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter“. Bitte schneiden Sie Ihre Gehölze so zurück, dass die Räumfahrzeuge passieren können. Lagern Sie keinen Schnee auf öffentlichem Grund ab und bitte vermeiden Sie alle Hindernisse für unsere Kollegen vom Bauhof, die für Sie räumen. VV

**Abfalltermine 2025**

Der Abfallkalender wurde vom Landratsamt direkt an alle Haushalte verschickt. Aus diesem Grund sind in der Gemeindeverwaltung keine Abfallkalender mehr erhältlich. Die Abfallkalender für 2025 können auch auf der Homepage des Landratsamtes (<https://abfuhrkalender.lkr-gap.de>) abgerufen werden. MS

## Grundsteuerreform - Sachstand Grundsteuerhebesätze 2025

Der Bescheidversand der neuen Grundsteuerbescheide ab 2025 steht in nächster Zeit an. Dazu hat der Gemeinderat in der Sitzung am 27.11.2024 über die Hebesätze der Grundsteuer für das Jahr 2025 beraten.

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden ab 01.01.2025 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) 430 v. H. (zuletzt 400 v.H.)
2. Grundsteuer B (für andere Grundstücke) 430 v. H. (zuletzt 400 v. H.)

In Bezug auf die Festsetzungsbescheide der Grundsteuermessbeträge vom Finanzamt Garmisch-Partenkirchen können wir derzeit folgendes mitteilen:

Stand 15.11.2025 fehlen dem Finanzamt Garmisch-Partenkirchen in der Gemeinde Ettal ca. 10 % an Grundsteuererklärungen, die von den Grundeigentümern bisher nicht abgegeben wurde.

Bei fehlenden Grundsteuererklärungen der Eigentümer erfolgen vom Finanzamt voraussichtlich bis Mitte 2025 Schätzungen der Messbeträge. Es wird beabsichtigt, hier Verspätungszuschläge zu erheben!

**Die Gemeinde bittet nochmals alle Grundeigentümer, die ihre Erklärungen bisher nicht abgegeben haben, dies unverzüglich nachzuholen!**

Derzeit führt das Finanzamt die Zurechnungen und Eigentümerwechsel vorrangig durch. Wegen Bearbeitungsrückstände in den letzten zwei Jahren können diese vermutlich nicht bis Mitte Dezember 2024 abgeschlossen werden.

Im Anschluss der Schätzungen gemäß Punkt 2, also nach Mitte 2025, werden dann erst Korrekturen z.B. von Nutzflächen, mit berichtigten Grundsteuermessbeträgen vom Finanzamt durchgeführt. Laut mündlicher Aussage des Finanzamtes gibt es insbesondere bei Ferienwohnungen, Eigentümergeinschaften und in der Landwirtschaft Probleme.

Damit die Gemeinde Ettal im Jahre 2025 die wichtigen Einnahmen aus der Grundsteuer generieren kann, ist ein Bescheidversand Ende 2024/Anfang 2025 geplant. Das bedeutet, dass

damit auch fehlerhafte Bescheide zum Versand kommen. Der Bürger hat hier zu unterscheiden, ob ggf. ein Widerspruch/Einspruch an das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen oder an die Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau gerichtet wird. Hierzu folgende Anmerkungen:

Aufgabe des Finanzamtes ist grundsätzlich die **Berichtigung/Ermäßigung** des **Grundsteuermessbetrages**. Ein Einspruch hat schriftlich an den Finanzamt Garmisch-Partenkirchen, – Bewertung –, Dompfaffstr. 5, 82467 Garmisch-Partenkirchen, zu erfolgen.

Wegen Überlastung wird die Grundsteuerstelle beim Finanzamt Garmisch-Partenkirchen telefonisch nicht zu erreichen sein! Ein Muster für einen Einspruch stellt die Gemeinde Ettal auf Ihrer Internetseite unter [www.gemeinde-ettal.de](http://www.gemeinde-ettal.de) zur Verfügung.

Werden Widersprüche in Papierform an die Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau gerichtet, lehnen wir diese grundsätzlich ab. Ein Widerspruch per Email ist nicht zulässig, da er den Formerfordernissen nicht genügt. Es erfolgt eine Weiterleitung an das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen zur kostenpflichtigen Entscheidung.

Dies hat zur Folge, dass auch die entsprechenden Zahlungen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen zu erfolgen haben, Erstattungen führt die Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau erst mit Aufhebungs- bzw. Änderungsbescheiden des Finanzamtes durch.

Fazit der Steuerstelle der Verwaltungsgemeinschaft Unterammergau:

Wahrscheinlich, auch in Bezug auf die Erklärungen der Grundeigentümer, wird die neue Grundsteuer zu einem Generationenprojekt. Da sich die neuen Grundsteuermessbeträge vor allem individuell auf ein wertunabhängiges Flächenmodell der Objekte beziehen, kann sich für den Einzelnen durchaus eine Erhöhung der Grundsteuer ergeben. Hier können sich sowohl das Bayerische Finanzministerium, Herr Finanzminister Füracker, wie auch der Bund für Steuerzahler eine Aufkommensneutralität wünschen, grundsätzlich obliegt die Festsetzung der Grundsteuerhebesätze nach Art. 22 Abs. 2 GO bzw. Art. 18 Kommunalabgabengesetz den Gemeinden.

AM

## Hochwasserschutz und Brückenbau Graswang

Ab dem 8. April 2024 war Baubeginn für den Abriss und den Neubau der Brücke über die Linder. Der Neubau der Brücke bildet den Abschluss der Maßnahmen zum Hochwasserschutz für Graswang. Im Vorjahr wurden die Dämme um 75 cm an der Brücke und auslaufend an den Enden der Dämme bis zu 25 cm erhöht. Der rechtsseitige Damm wurde im Zuge der Maßnahme ertüchtigt.

Diese Maßnahme hat lange Vorbereitungen erfordert und auch viele Verhandlungen. Das Ergebnis beinhaltet auch Aspekte, die über den konkreten Bau hinausgehen. Die Unterhaltungspflicht einiger Streckenabschnitte, die vorher der Gemeinde oblagen, gehen nun auf das WWA über. Dies bedeutet eine Entlastung der Gemeinde. In Hinblick auf die Kiesentnahmen sind nun strenge Vorgaben über den landschaftspflegerischen Begleitplan erlassen worden: diese Entnahmen sind im kompletten Abschnitt innerhalb der Gemeindegrenzen streng über den Naturschutz (Regierung von Oberbayern) geregelt. Dies betrifft vor allem die Entnahmestellen Linderhof und Graswang.

Träger der Bauarbeiten war das WWA Weilheim und damit enger Partner der Gemeinde. Die jeweiligen Schritte wurden in den vergangenen vier Jahren in sehr enger Zusammenarbeit vorgenommen und auch, wenn die Verhandlungen



Abbruch der alten Brücke

Foto: Vanessa Voit



Foto: Elisabeth Daisenberger

manchmal durchaus hart waren, waren die Mitarbeiter des WWA stets an idealen Lösungen für beide Seiten interessiert – damit an dieser Stelle ein großes Dankeschön vor allem an Herrn Horst Hofmann, der sich immer auf Augenhöhe, mit Fairness und Herz mit uns auseinandergesetzt hat. Es gibt sehr viele Menschen, die am Gelingen dieses Projekts beteiligt waren: dabei sind zahlreiche Mitarbeiter des WWA Weilheim zu nennen, vor allem die Flussmeisterstelle in Oberau. Desgleichen wäre ohne die Vernetzung und die Unterstützung auf Ebene des LfU

und der Regierung von Oberbayern wohl bis heute keine Einigung zu erzielen gewesen. Allen diesen Beteiligten sind wir hier sehr zu Dank verpflichtet, ebenso den involvierten Mitarbeitern des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen, wie auch den beauftragten Firmen. Und ohne die Unterstützung und Kompromissbereitschaft der betroffenen Grundstückseigentümer wäre dieses Projekt zum Schutze der Allgemeinheit nicht umsetzbar gewesen, daher sei Ihnen allen auf diesem Wege nochmals unser Dank ausgesprochen. Der Gemeinderat und ganz besonders der 2. Bürgermeister der Gemeinde Ettal, sie alle haben dieses Projekt über die vielen Jahre begleitet: besonders Herr Daisenberger hat sich sehr eingesetzt

und sich um das Projekt bemüht. Die Gemeinde Ettal hat sich mit rund 330.000 Euro an dieser Maßnahme beteiligt. Die Ausbaustufe des HQ100 wurde nun erreicht, und wir hoffen, dass der Ortsteil Graswang nun in eine (Hochwasser-) sichere Zukunft blicken kann.

Am 22.10.2024 konnten wir die Brücke eröffnen und die Hochwasserschutzmaßnahmen im Rahmen einer kleinen Feierstunde beenden. Pater Virgil hat im Anschluss an die Reden des Leiters des WWA Weilheim, Korbinian Zanker, des Landrates Anton Speer und der Bürgermeisterin der Gemeinde Ettal die Brücke gesegnet – auf dass die Dämme Graswang gut schützen werden, und die Brücke erneut 100 Jahre lang Ihren Dienst erfüllen wird.

VV

Pater Virgil bei der Segnung der neuen Brücke



Foto: Elisabeth Daisenberger



Ausbauzustand der Linder vor der Baumaßnahme am 07.07.2023

Foto: Florian Heigl



Ertüchtigung und Erhöhung der Dämme

Fotos: Martin Heigl



Foto: Vanessa Voit

Bohrung für die Gründung der neuen Brücke



Foto: Martin Heigl



Foto: Martin Heigl



Bau der Fundamente für die neue Brücke

Foto: WWA Weilheim





Bau der neuen Brücke

Fotos: Martin Heigl



Die neue Brücke ist im Rohbau fertiggestellt 11.08.2024

↑ Fotos: Florian Heigl



Nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes für Graswang 10.11.2024

Um den Hochwasserschutz in Graswang auf ein HQ100 inklusive 15% Klimazuschlag auszubauen wurden neben der Erweiterung des Abflussquerschnittes und einer Deichertüchtigung ein fortlaufendes Geschiebekonzept für den Ausbau des Hochwasserschutzes entwickelt. Insbesondere die großen Mengen an Geschiebe, welche Jahr für Jahr aus den Bergen geschwemmt werden, stellen eine Gefährdung im Hochwasserfall für die Ortschaft Graswang dar. Infolge der Kiesauflandungen engt sich der Abflussquerschnitt immer wieder ein und sorgt für starke Schwankungen des Wasserspiegels

und somit auch im Linderprofil. Im Hochwasserfall muss jedoch sichergestellt werden, dass ein Bemessungsabfluss von  $150 \text{ m}^3/\text{s}$  schadlos von der Linder abgeführt werden kann. Um dies zu gewährleisten wurde zum einen ein fortlaufendes Geschiebekonzept entwickelt, welches das Gleichgewicht zwischen einem ausreichend wirksamen Abflussquerschnitt, Freibord und Auflandungsspielraum gewährleisten soll. Dafür wurden Räumkoten und Interventionskoten definiert. Die Räumkoten legen dabei die Mindesthöhe und somit auch die Mindestmenge an Kies



Foto: WWA  
Weilheim

fest, die im festgelegten Entnahmebereich erhalten werden soll. Bei Erreichen der Interventionskote muss eine Kiesentnahme erfolgen um einen wirksamen Hochwasserschutz sicherzustellen. Die Differenz zwischen Interventionskote und Räumkote entspricht dem Auflandungsspielraum. Die Kiesentnahmen werden in den Entnahmebereichen sowie in mehreren Referenzbereichen in der Linder und im Elmaubach im Rahmen eines begleitenden Monitoringprogramms naturschutzfachlich überwacht und geprüft.

Im Herbst 2023 wurde der Deich auf der linken Seite um 50 bis 100 cm auf einer Länge von 1,4 km mit Kies erhöht sowie auf den aktuellen technischen Stand gebracht. Um eine Bewirtschaftung der Böschung weiterhin zu ermöglichen, wurde die landseitige Deichneigung mit etwa 1:8 ausgeführt. Zusätzlich wurde der Steinbau einer Außenkurve auf einer Länge von ca. 70 m erneuert. Aufgrund der Hochwasser in den letzten Jahren war der rechtsseitige Deich teilweise angegriffen und wurde im Rahmen der Unterhaltung parallel zur Maßnahme instandgesetzt.

Im Jahr 2024 folgte die Erneuerung der alten Dickelschwaigerbrücke, die nach fast 100 Jahren

nicht nur in Mitleidenschaft gezogen wurde, sondern auch eine zu geringe Leistungsfähigkeit aufwies. Die neue Brücke wurde als Einfeldträger mit einer Spannweite von 20 m geplant und konnte in wenigen Tagen als Fertigteile eingehoben werden. Die Gründung erfolgte auf insgesamt acht Bohrpfählen mit einem Durchmesser von 90 cm in einer Tiefe von 7 m. Der Abflussquerschnitt wurde durch Anheben der Unterkante des oberliegenden Tragwerkes erweitert.

Um dem 125-jährigen Gründungsfest des Trachtenvereins Ettal-Graswang keinen Stein in den Weg, sondern einen Weg aus Steinen zu legen, wurde eine temporäre Furt über die Linder errichtet. Dadurch konnte auch der Weg für die Baustellenfahrzeuge verkürzt und so die Umsetzung der Maßnahmen theoretisch beschleunigt werden. Aufgrund des Niederschlagsreichen Jahres, welches mehrere Hochwasser als Folge hatte, wurde dieser zeitliche Vorsprung, wie auch die Furt selbst, zerstört und musste dreimal wiederhergestellt werden. Nach Fertigstellung der Maßnahmen ist die Linder nun ausreichend Leistungsfähigkeit um einem Bemessungsabfluss von  $150 \text{ m}^3/\text{s}$  mit einem Freibord von 1,0 schadlos abführen zu können. WWA

**Aus unseren Vereinen****Sternsingen Silvester**

Am 31.12.2024 führt die Musikkapelle wieder ihren traditionellen Sternrundgang von Haus zu Haus durch. Los geht es um 15.30 Uhr am Kriegerdenkmal, dann wird der Rundgang durch Ettal um ca. 16 Uhr bei den beiden Altbürgermeistern am westlichen Ortseingang begonnen. Um 17.15 finden sich die Sternsinger im Kloster ein.

Danach wird der Sternrundgang durch Ettal fortgesetzt und um etwa 19.15 Uhr wird der Ortsteil "Am Berg" erreicht. Um 21 Uhr wird dann das Ettaler Sternlied in Graswang am Dorfplatz gesungen. Die Musikkapelle würde sich über Spenden wieder sehr freuen! MH



Sternrundgang 2022

Foto: Vanessa Voit

**Feuerwehr Ettal**

Die Feuerwehrrübungen werden übers Jahr verteilt an jedem letzten Montag im Monat um 19 Uhr durchgeführt. Um einen Einblick in unsere Arbeit zu bekommen, laden wir alle an einer Mitarbeit in unserer Feuerwehr interessierten Einwohner und Einwohnerinnen von Ettal dazu ein. Voraussetzung ist nur, dass Sie zwischen 16 und 50 Jahren alt und körperlich fit sind. MH



Foto: Martin Heigl

### Altschützengesellschaft Ettal

Am 09.10.2024 startete die ASG Ettal in die neue Schießsaison. Den Startschuss lieferte die Jahreshauptversammlung am 25.09.2024. Auf der Tagesordnung standen neben den Berichten über die vergangene Schießsaison auch Neuwahlen. Neuerungen gab es bei der Schriftführerin und bei den Beisitzern. Nach 9 Jahren Amtszeit gab Annemarie Hohenleitner ihr Amt als Schriftführerin ab. Zur neuen Schriftführerin wurde Regina Raggl gewählt. Die neuen Beisitzer heißen Martin Beckonert und Manuel Nitzsche.

Die Vorstandschaft setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Schützenmeister: Uli Komm jun.
  2. Schützenmeister: Paul Raggl
- Kassier: Klaus-Peter Endress  
Sportleitung: Stefan Dedler  
Schriftführerin: Regina Raggl  
Beisitzer: Manuel Nitzsche und Martin Beckonert

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei Annemarie für ihre Tätigkeit und ihr Engagement in der Vorstandschaft bedanken.

Seit dem 09.10.2024 trifft sich die ASG nun wöchentlich zum Vortelschießen. Ein Highlight in der bisherigen Saison gab es am 16.10., sowie am 19.10. Da fand das beliebte Wild- und Geflügelschießen statt, bei welchem tolle Fleisch- und

Wurstpreise ergattert wurden. Mit einer äußerst ruhigen Hand erzielte Stefan Dedler einen sagenhaften 4,2 Teiler und wurde zum Gewinner gekürt. Er hatte dicht gefolgt von Antonia Keller (mit einem 6,4 Teiler) und Angela Komm (mit einem 10,8 Teiler) freie Auswahl bei den Preisen.

Seit dem 05.11.2024 stellt auch unsere Rundenwettkampfmannschaft wieder ihr Können und ihre Treffsicherheit unter Beweis. Immer dienstags, insgesamt in 8 Wettkämpfen, treten unsere vier besten Schützinnen und Schützen in der höchsten Liga im Gau gegen andere Vereinsmannschaften an. Bisher haben sie dort alle Wettkämpfe gewonnen und sichern sich somit vorläufig den 1. Platz.

Die ASG trifft sich immer mittwochs ab 19:00Uhr zum Vortelschießen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen und können ganz unverbindlich vorbei schauen. Nicht entgehen lassen sollte man sich außerdem unser Vereineschießen. Dies findet am 19. und 20. März statt. Hierbei sind eine Menge Spaß und natürlich ein Preis für alle Teilnehmenden garantiert.

Informationen zu Schießzeiten können auch dem Schaukasten an unserem Vereinsheim entnommen werden. RR

### Aus unserem Kindergarten

Anmeldungen für das Kindergartenjahr September 2025 bis August 2026 sind ab sofort bis 01.03.2025 möglich. Spätere Anmeldungen können evtl. nicht mehr berücksichtigt werden.

Es können nur zu Beginn im September Kinder aufgenommen werden. Eine Aufnahme im laufenden Jahr ist nur möglich, wenn ein anderes Kind abgemeldet wird. Melden sie sich also auch dann, wenn sie zu einem späteren Zeitpunkt einen Platz benötigen.

Eine Anmeldung ist direkt über den Kindergarten persönlich, telefonisch oder per E-Mail möglich, oder über das Little Bird Portal des Landkreises.

Katholische Kindergarten Ettal  
Klosterstraße 19  
82488 Ettal  
08822 922 121

[kindergarten.ettal@kita.ebmuc.de](mailto:kindergarten.ettal@kita.ebmuc.de)

Eine Anmeldung bedeutet nicht automatisch, dass sie einen Platz haben. Sie werden informiert, ob ihr Kind einen Platz bekommen hat.

Ab 01.01.2025 wechselt die Trägerschaft unseres Kindergartens.

Der Kita-Verbund St.Martin Garmisch ist dann neuer Träger, nicht mehr die katholische Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Ettal. Diesem Verbund gehören seit Gründung 2017, 5 Kindergärten an. Farchant mit 2 Kindergärten, Burgrain St. Michael, Garmisch St. Martin und Grainau. Wie in Pfarrverbänden auch, werden so Verwaltungsaufgaben gebündelt. Anmeldungen für den Kindergarten laufen aber weiterhin direkt in unserem Kindergarten oder über das Little Bird Portal. ED

## Mitfahrbankerl am Parkplatz Ettaler Sattel

Mit den neuen „Mitfahrbankerl“ bietet der Alpenverein München & Oberland eine innovative Mitfahrgelegenheit für Bergsportler\*innen im bayerischen Alpenraum. Rund 50 grüne Bänke werden an stark besuchten Wanderparkplätzen in fünf alpennahen Landkreisen (Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach, Rosenheim und Traunstein) aufgestellt, um spontane Mitfahrgelegenheiten zum nächsten Bahnhof zu ermöglichen. Gespräche mit Landkreisen und Kommunen laufen bereits. Sponsor\*innen können die Bänke finanzieren und erhalten als Dankeschön eine Plakette auf der Bank.

Als Konzept für die sogenannte „Letzte Meile“ erleichtern die „Mitfahrbankerl“ des Alpenvereins München & Oberland die Rückreise vom Wanderparkplatz. Während die Anreise mit öffentlichem Verkehr oftmals gut planbar ist, bleibt die Rückreise mit deutlich mehr Unsicherheiten verbunden. Hier kommen die Bankerl als Lösung ins Spiel. Sie sollen den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel fördern, indem sie die Rückreise effizienter machen.

Bergsportler\*innen zeigen durch Platznehmen auf der Bank, dass sie eine Mitfahrgelegenheit suchen und Bergsportler\*innen mit freien Plätzen im Auto können spontan Unterstützung leisten. Eine DAV-Mitgliedschaft ist dafür nicht erforderlich. Die Sicherheit aller Nutzer\*innen steht im Fokus. Die Kfz-Haftpflicht der Fahrenden schützt die Mitfahrenden, und die DAV-App „alpenvereinaktiv“ bietet mit der Buddy-Beacon-Funktion eine Möglichkeit, den Live-Standort mit ausgewählten Personen zu teilen.

Das erste Bankerl steht bereits in der Gemeinde Ettal, am Parkplatz Ettaler Sattel. Bürgermeisterin Vanessa Voit: „Anders als bei Mitfahrbankerln innerhalb der Ortsgrenzen von Kommunen rechnen wir an unseren stark frequentierten



Foto: DAV München & Oberland

Wanderparkplätzen mit einer guten Auslastung der Bankerl: Fahrende und Mitfahrende kommen vor Fahrtbeginn direkt ins Gespräch, und können die häufig nur kurzen Mitfahrstrecken direkt verhandeln. Es ist aus kommunaler Sicht ein weiterer Baustein in der Landschaft des ÖPNV.“

Eine interaktive Standortkarte wird bald auf der Webseite des Alpenvereins München & Oberland zu sehen sein. Das Projekt Nachhaltige Mobilität im Alpenraum der Organisation Sektion Oberland des DAV e.V wird von PHINEO im Rahmen der Initiative Mobilitätskultur gefördert. Auch der DAV-Klimafond unterstützt das Projekt. Dennoch bleiben Kosten offen, weshalb der Alpenverein München & Oberland weiter nach Unterstützer\*innen sucht.

DAV

## Ammer-Loisach Energie GmbH

### Regionale Energieversorgung für Ettal

Ettal und die Ammer-Loisach Energie – das ist eine starke Partnerschaft seit nunmehr über zehn Jahren! Seit ihrer Gründung hat sich die Ammer-Loisach Energie (ALOIS) zum Ziel gesetzt, die Versorgung der Region mit grünem Strom in die eigene Hand zu nehmen. Und "Weil wir unsere Heimat lieben" heißt dies konkret: ALOIS handelt partnerschaftlich, kalkuliert fair und fördert ökologische wie soziale Projekte zum Wohl unserer Umwelt und zum Wohl von uns allen.

### Ettal setzt mehrheitlich auf Ökostrom der Ammer-Loisach Energie

Unseren regionalen Fokus wissen Sie, die Bürgerinnen und Bürger von Ettal sehr zu schätzen: Einige der Haushalte in Ihrer schönen Gemeinde haben sich bereits für ALOIS entschieden. Und so werden 115 Kunden zuverlässig und preiswert mit Ökostrom versorgt. Darauf können Sie und Ihre Bürgermeisterin zurecht sehr stolz sein. Und wir sagen: Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

### Wir bringen Elektromobilität voran: Mit e-ALOIS und unseren Ladesäulen in und um Ettal

e-ALOIS ist das moderne E-Carsharing für die Ammer-Loisach-Region. Egal ob für einen Wochenendausflug in der Freizeit oder den nächsten Großeinkauf, egal ob Einheimischer oder Besucher auf Zeit – mit e-ALOIS kommen Sie immer an Ihr Ziel. Preiswert und bequem, ohne Fixkosten, ohne Kautions. Mit unseren aktuell 16 Fahrzeugen in der Region konnten bisher 75.000 kg CO<sub>2</sub> eingespart werden. Allein in Ettal wurden mit unserem e-ALOIS Auto bereits 18.900 Kilometer zurückgelegt und somit 2.467 kg CO<sub>2</sub> eingespart. Bei insgesamt 310 Buchungen wurde das E-Fahrzeug zu knapp 50 Prozent von Einheimischen genutzt.

Sie fahren selbst ein E-Auto oder ein Hybridfahrzeug? Dann haben wir mit unseren Ladesäulen in und um Ettal gleich mehrere komfortable Lademöglichkeiten für Sie – zum Beispiel an der Ladesäule direkt am Rathaus. In den letzten Jahren wurden in Ettal und Umgebung acht AC-Ladesäulen (22 kW) sowie ein DC-Schnelllader (150 kW) mit je zwei Ladepunkten aufgebaut. Bei 2.031 Ladevorgängen an den Standorten Rathaus, Hotel Ludwig der Bayer sowie Schloss Linderhof wurde von Januar bis Oktober dieses Jahres eine Menge von 43.300 kWh geladen – oder besser gesagt: der durchschnittliche Jahresverbrauch von über 17 Haushalten.

### PV-Anlage auf dem Rathaus

Seit 2022 prüft die Ammer-Loisach Energie, welche kommunalen Liegenschaften in den Gesellschaftergemeinden für Photovoltaik-Dachanlagen geeignet sind. Im Herbst 2024 wurde so auf dem Ettaler Rathaus eine PV-Anlage installiert. Die Ammer-Loisach Energie hat dabei die Ortsgestaltungssatzung nicht nur eingehalten, sondern ist noch einen Schritt weitergegangen: dunklere PV-Module fallen kaum auf und fügen sich besonders gut in das Erscheinungsbild des Rathauses ein. Sobald der Netzbetreiber (Bayernwerk) den Zähler installiert, kann die Anlage in Betrieb gehen und einen jährlichen Stromertrag von rund 54.500 kWh Strom für die Region erzeugen. Und auch hier, wie bei allen weiteren Projekten der ALE gilt, dass am Ende alle Gesellschafterkommunen durch die Umwegrentabilität (Steuern, Beauftragung der ansässigen Firmen usw.) profitieren und damit stetig Einnahmen für Ihre Gemeindekassen generieren

### Der ALOIS unterstützt Bäckereien und Dorfläden in der Region

Etabliert hat sich in den letzten Jahren auch die Unterstützung örtensässiger Bäckereien und Dorfläden. Die Ammer-Loisach Energie stellt für aktuell zehn Betriebe die qualitativ hochwertigen Bäckertüten zur Verfügung. Insgesamt wurden dieses Jahr 260.000 Stück in der Region verteilt. Auch nächstes Jahr werden wir die Bäckertüten-Aktion weiterführen. Falls Sie für Ihren Betrieb Bedarf sehen, können Sie sich gerne bei uns melden.

### Neues vom Wasserkraftwerk an der Halbammer

Sie alle kennen sicher unser Wasserkraftwerk an der Halbammer bei Unternogg oder haben schon davon gehört. Seit Dezember 2021 wird dort Strom aus Wasserkraft produziert und ins örtliche Stromnetz einspeist. Die Investition erfolgte durch die Gesellschaft – heißt auch die Gemeinde Ettal ist Miteigentümer, wie bei all unseren Investitionen in der Region. Teil des Wasserkraftwerks vor Ort: ein blauer Container, in dem sich die Steuerungstechnik für das Einlaufbauwerk befindet. Diesen werden wir im kommenden Jahr mit einer Holzverschalung versehen, damit er sich passender in die Landschaft einfügt. Die Arbeiten übernimmt unsere Zimmerei aus Altenau.



Ammer-Loisach Energie GmbH  
 Alte Ettaler Straße 25  
 82496 Oberau  
 Tel. +49 (0) 8824 9103430  
 presse@ammer-loisach-energie.de  
 www.ammer-loisach-energie.de

Für alle Interessierten haben wir eine Tafel am Turbinengebäude angebracht, auf der allerlei spannende Fakten zum Wasserkraftwerk zu entdecken sind. Schauen Sie doch einmal drauf, wenn Sie beim Adventsspaziergang daran vorbeikommen!

Wenn Sie sich fragen: „Wie läuft's denn, das Kraftwerk?“ In diesem Jahr ganz nach Plan! So werden wohl knapp 500.000 kWh nachhaltiger Strom erzeugt – eben aus der Region, für die Region. AL

## Neues aus der Zugspitz-Region

### „So schmeckt's bei uns dahoam“

Schüler entwickeln regionales Kochbuch

Die Zugspitz Region darf sich auf ein besonderes kulinarisches Projekt freuen: Im November ist das Kochbuch „So schmeckt's bei uns dahoam“ erschienen. Dieses Buch ist das Ergebnis der engagierten Arbeit des Praxis-Seminars der 11. Klasse des Werdenfels-Gymnasiums. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Idee, ein Kochbuch zu erstellen, das die Vielfalt und Tradition der regionalen Küche authentisch wiedergibt.

Unterstützt wurde das Projekt von der Zugspitz Region GmbH sowie durch das Programm „Nachhaltige regionale Kreisläufe“, gefördert



Fotos: Zugspitz Region

durch das Regionalmanagement Bayern. Die Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit der Bedeutung regionaler Produkte und der Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben auseinandergesetzt. Dabei konnten sie wertvolle Erfahrungen sammeln, sowohl organisatorisch als auch praktisch, und gewannen Einblicke in die Themen Regionalität und Nachhaltigkeit.

Das Ergebnis ist ein Kochbuch, das eine breite Palette an Rezepten und Hintergrundgeschichten zu den Gerichten bietet. Es zeigt die kulinarische Vielfalt der Zugspitz Region und wie traditionelle sowie moderne Gerichte aus hochwertigen, regionalen Zutaten zubereitet werden können.

Das Buch ist ab Dezember 2024 in den Touristinformationen der Zugspitz Region erhältlich und lädt dazu ein, die kulinarischen Schätze der Heimat zu entdecken und das Gefühl von „dahoam“ in die eigene Küche zu bringen.

### Ausstrahlung der Veranstaltungen der Zugspitz Region auf der eigenen Website über die Anbindung an die Datenbank

Liebe Gastgeber,

nutzen Sie jetzt die Chance, Ihre Website mit wertvollen Informationen der Region anzureichern! Bieten Sie Ihren Gästen noch mehr Service, indem Sie Veranstaltungen aus der Zugspitz Region direkt auf Ihrer Seite anzeigen. Durch die einfache Anbindung an unsere Veranstaltungsdatenbank halten Sie Ihre Gäste stets über aktuelle Events informiert und erweitern Ihr Angebot um attraktive Inhalte.

Über ein leicht integrierbares Widget lassen sich die Events schnell und unkompliziert auf Ihrer Seite einbinden. Jetzt aktivieren und profitieren!

Gerade in der Weihnachtszeit, wenn zahlreiche stimmungsvolle Weihnachtsmärkte in der Zugspitz Region stattfinden, ist die Integration des Veranstaltungskalenders besonders wertvoll.

So können Ihre Gäste bequem alle festlichen Events entdecken und ihren Aufenthalt optimal planen.

Für mehr Informationen melden Sie sich gerne unter per Mail [martina.nyvlt@zugspitz-region.de](mailto:martina.nyvlt@zugspitz-region.de) oder telefonisch unter 08821 751-569

## Benediktinergymnasium Ettal

Das neue Schuljahr 2024/25 begann am 9. September mit der Lehrerkonferenz und dem Anfangsgottesdienst in der Basilika am Tag darauf. Dabei freute sich die Schulfamilie besonders über 43 Mädchen und Buben in den beiden 5. Klassen. Neu im Lehrerkollegium sind die beiden Musiklehrkräfte Louis Gabler und Thomas Keller.

Den ersten Höhepunkt des noch jungen Schuljahres erlebte die 12. Jahrgangsstufe mit ihrer Studienfahrt nach Nizza. Natur und Kultur hautnah zu erleben brachte den Jugendlichen zusammen mit den begleitenden Lehrkräften viel Freude. Dabei übernahmen Schülerinnen und Schüler auch einzelne Führungen. Natürlich durfte auch ein Bad im warmen Meer nicht fehlen. Gut, dass alle wieder gesund zu Hause angekommen sind.

Der Bergwandertag stand zwar noch ein bisschen unter dem Einfluss des plötzlichen Wintereinbruchs, weil ursprünglich angepeilte Ziele nicht angepeilt werden konnten. Dennoch erlebten alle einen wunderbaren und spätsommerlichen Tag in unserer herrlichen Region mit Touren zur Kolbensattelhütte, zu Aufacker, Hörnle, Laber oder Brunnenkopfhütte. Auch der Kletterwald in Garmisch-Partenkirchen war ein gefragtes Ziel, zu dem von Oberau aus gewandert wurde.

Der neu gewählte Elternbeirat nahm seine Arbeit auf und freute sich besonders über die beiden neu aufgestellten Sitzecken im Schulhaus. Sie erfreuen sich unter der Schülerschaft sehr großer Beliebtheit. Eine kleine Schülergruppe nahm im unterfränkischen Kloster Münsterschwarzach an einem Treffen der deutschsprachigen Benediktinerjugend teil. Ein abwechslungsreiches Programm mit jugendgerechten Gebetszeiten, Workshops und Exkursionen und einem bewegenden Abschlussgottesdienst in der Abteikirche half auch dabei, neue Freundschaften zu schließen.

Diverse Präventionsveranstaltungen wie z.B. zum Thema des richtigen Umgangs mit dem Smartphone machen die Jugendlichen auf die Herausforderungen und Gefahren dieser Geräte aufmerksam und wollen zu einem verantwortungsvollen Umgang damit anregen. Die 10. Klasse besuchte die Zukunftsmesse in Garmisch-Partenkirchen, wo sich viele mit wichtigen und interessanten Neuigkeiten auf dem Sektor der

Berufsorientierung versorgen konnten.

Der Besinnungstag führte das Lehrerkollegium zunächst nach Dürrnhausen. Die dortige Pfarrkirche kann durchaus als „Schatzkästchen“ bezeichnet werden, mit der künstlerischen Ausgestaltung im Stil des Miesbacher-Schlierseer Stucks. P. Emmeram erschloss uns die Gestaltung und Heiligenfiguren im Kircheninnern.

Der Heilige Martin, der selbst vom Legionär zum Botschafter des Glaubens wurde, stand zeit seines Lebens stets in gewissen Spannungen, wie Abt Barnabas anhand der Vita des vor allem durch die Begegnung mit dem Bettler bis heute bekannten Heiligen. Er selbst wollte lieber Mönch sein, wurde aber doch zum Bischof von Tours gewählt und verstand sein Hirtenamt als Sorge um Menschen in Not, auch wenn er dafür auch innerhalb des Klerus viel Kritik einstecken musste.

Nach diesem eindrucksvollen und zum Nachdenken anregenden Besuch wanderten wir nach Habach. Das dortige Kollegiatsstift war auch Kaiser Ludwig dem Bayern unterstellt und somit auch Ettal eng verbunden. Der Kirchenpatron St. Ulrich muss wohl selbst in Habach gewesen sein und so erklärt sich die Namensgebung dieser ebenfalls sehr beeindruckenden Kirche. Den Abschluss bildete dann ein gemeinsames Mittagessen im Ristorante Locanda in Ohlstadt.

Gleich nach den Allerheiligenferien verbrachten die beiden 5. Klassen intensive Tage in der Jugendherberge Oberammergau. Dabei standen gemeinsame Projekte wie Erkundung der Natur, kreatives Gestalten mit natürlichen Materialien, gemeinsame Spiele oder ein gemütlicher Abend mit Stockbrot vom Lagerfeuer auf dem Programm.

Schließlich konnte der neu gestaltete Außensportbereich feierlich eingeweiht werden. (siehe eigenen Bericht) Weitere Höhepunkte waren der Elternsprechtag mit Adventsmarkt und Gottesdienst zur Einstimmung in die Adventszeit mit vielen musikalischen Beiträgen.

Ihnen allen wünsche ich im Namen des gesamten Benediktinergymnasium eine gesegnete und hoffentlich friedvolle Weihnachtszeit

Hubert Hering



## Einweihung des neuen Sportgeländes am Ettaler Benediktinergymnasium

Bei nebligem, aber trockenem Wetter konnte das Benediktinergymnasium Ettal am Donnerstag, 7. November 2024 eine Feierstunde begehen. Grund war die Einweihung des neuen Sportgeländes für das Gymnasium. Nach langer Planung und mehrmonatiger Bauzeit konnte ein neuer Mehrzweck-Hartplatz und ein Beachvolleyballfeld in Betrieb genommen werden. Abt Barnabas Bögle bedankte sich in seiner Rede bei den Mitbrüdern, die als Träger des Gymnasiums dem Neubau dieses Sportplatzes zugestimmt und die Gesamtfinanzierung übernommen haben.

Ein besonderer Dank ging an Cellerar Pater Johannes Bauer, der die Gesamtorganisation des Bauprojekts in die Hände genommen hatte. In seiner Rede lobte Abt Barnabas auch den Einfallsreichtum der Fachschaft Sport des Gymnasiums. Die Lehrerinnen und Lehrer hatten in den letzten Monaten, in denen die Sportanlage wegen der Umbauarbeiten nicht genutzt werden konnte, mit vielen Ideen den Sportunterricht trotzdem abwechslungsreich gestaltet und unter anderem auf den Wiesenflächen vor der Basilika unterrichtet. Auch Schulleiter Hubert Hering bedankte sich in einer kurzen Rede unter anderem beim Schulträger und besonders bei Pater Johannes und stellte die zukünftigen Aktivitäten unter das Motto „Mens sana in corpore sano - Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“.

Besonders freute er sich über die neuen Möglichkeiten wie zum Beispiel das Beachvolleyballfeld und betonte, dass der Sport ein Lernfeld für das Leben sein kann. Beispielsweise gehe es um Respekt gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern und dass man aus Niederlagen mehr als aus Siegen lerne. Neben der Rede von Abt Barnabas und Herrn Hubert Hering spielte auch das Bläserensemble des Benediktinergymnasiums unter der Leitung von Herrn Uwe Einzmann und umrahmte die Feier so sehr stilvoll.

Auf dem neuen Sportgelände, das neben dem Mehrzweck-Hartplatz auch ein Beachvolleyball-Feld beherbergt, kann in Zukunft eine breite Palette an Sportarten abgedeckt werden. Auf dem Hartplatz



Foto: Florian Bauer

gibt es beispielsweise ein Basketball- und Handballfeld, auch Fußball kann hier gespielt werden. Außerdem gibt es Vorrichtungen für die Leichtathletik und zum Turnen.

Das Bauprojekt wurde hauptsächlich von Juni bis Oktober dieses Jahres durchgeführt und kostete rund 400.000 Euro. Der Bauträger ist das Kloster Ettal, das gleichzeitig auch Schulträger ist. Auch die Förderstiftung des Klosters leistete einen Zuschuss zu den Kosten. Nachdem der offizielle Teil der Feierstunde und die Segnung durch Abt Barnabas Bögle beendet war, wurde das neue Sportfeld gleich eingeweiht und es wurde ein Basketball-Shootout der Schüler veranstaltet. FB

## Wasserkunst für die Traumschlösser Ludwig II.

Kein geringerer als der bayerische Hofgartendirektor **Carl von Effner** sprach 1881 in einem Arbeitszeugnis dem Stuttgarter Gas- und Wasserleitungsgeschäft die „volle Anerkennung“ für die jahrelangen Arbeiten im Schlosspark Linderhof aus. Dessen Tätigkeiten begannen dort im Oktober 1874, vor 150 Jahren, und erstreckten sich bald auf alle Königsschlösser Ludwigs II. Zahlreiche Konstruktionszeichnungen und technische Einrichtungen in den Schlössern und Parks haben sich – ebenso wie die Firma selbst – bis heute erhalten und zeigen den hohen Stand der damaligen Ingenieurskunst des Württemberger Installationsgeschäfts.



Foto: Martin Heigl

Am 20. Januar 1874 genehmigte Ludwig II. die Versetzung des alten Königshäuschens auf dem Linderhof für die Erweiterung seines neuen Schlossbaus, der dort seit Ende 1870 im Entstehen begriffen war. Gleichzeitig war dies der Startschuss für den Bau der großartigen Gartenanlagen, die auf Befehl des Königs nun „*bald begonnen werden*“ und so schnell wie möglich fertig sein sollten. Die hochfliegenden königlichen Wünsche forderten für seinen Linderhofer Schlosspark unter anderem eine mächtige Fontäne, weshalb sich Hofrath Lorenz Düfflipp „*mit einen [sic!] tüchtigen Brunnenmeister [...] sich ins Benehmen setzen [solle], da der Wasserstrahl wenigstens 70 Fuß hoch werden müsse.*“ (Befehl des Königs vom 15. Oktober 1874) Aber nicht in München oder den aufstrebenden bayerischen Industriezentren Augsburg oder Nürnberg wurde Ludwigs Hofsekretär fündig, sondern im benachbarten Königreich Württemberg.

Um die vom König gewünschten Wasserspiele ausreichend mit Wasser versorgen zu können, wurde zunächst ein großes Sammelbecken an dem naheliegenden Roßbach vorgesehen. Damit begann eine pioniermäßige Vermessung der Höhenlagen um das Schlossareal durch die kaum mit alpiner Erfahrung ausgestatteten Stuttgarter Ingenieure. Ohne diese grundlegende Landvermessung und Erschließung der Wasserressourcen wären die heute von aller Welt bewunderten Wasserspiele in Linderhof nicht möglich gewesen. Schon für den 15. Mai 1875 war die Fertigstellung eines ersten Teilabschnitts vertraglich vereinbart und wurde wohl

auch eingehalten, obwohl alle Materialien mit dem Zug von Stuttgart über Ulm nach Weilheim geliefert wurden und die letzte Strecke bis Linderhof mittels Pferdestärke absolviert werden musste. Die Zuverlässigkeit der schwäbischen Ingenieure veranlasste das Hofsekretariat zu weiteren Aufträgen im Schlossareal Linderhof, wie zum Beispiel einer Wasserleitung für die Hofküche, die Ökonomiegebäude, das Försterhaus sowie die Waschküche. Sogar eine Telegraphenleitung von den Stallgebäuden zum Schloss wird von ihnen 1876 gebaut.

Die Tätigkeiten des Gas- und Wasserleitungsgeschäfts Stuttgart in Linderhof nahmen stetig zu, wobei der Arbeitsaufwand an Vermessungen, Felssprengungen, Leitungsverlegungen und zusätzlichen Wasserreservoirs heute kaum vorstellbar ist. Nachdem zunächst für den 1876 aufgestellten Maurischen Kiosk eine Wasserleitung gelegt worden war, planten die Stuttgarter Ingenieure für die gleichzeitig im Bau befindliche Venusgrotte im Schlosspark aufwendige Filtrieranlagen, Warmwasserheizungen, die Zuleitung für den Wasserfall und zunächst kaum verständlich: „*Leitungen für die elektrische Beleuchtung*“. Wasser und Strom schließen sich bekanntlich eigentlich aus. Verständlich wird dies erst, wenn man weiß, dass sich die Bogenlampen zur Effektbeleuchtung in der Grotte schnell erhitzen und Wasser für die Kühlung der farbigen Filter notwendig war. Ohne kühlendes Wasser wäre keine blaue, rote oder rosa Grottenbeleuchtung möglich gewesen, die für König Ludwig so wichtig war. SB

## Kleine historische Geschichte

### 100. Geburtstag des Ettaler Skistars Mirl Buchner-Fischer

Annemarie (Mirl) Fischer war am 16. Februar 1924 in Ettal als Tochter des Gastwirtehepaars Ludwig und Maria Fischer geboren worden. Schon recht früh erlernte sie das Skifahren durch ihren 15 Jahre älteren Bruder Anderl. In Ettal wurde früher vom Vogelherd zur Straße beim Wachter oder am Maulbichl Ski gefahren. Alles natürlich ohne Skilift und präparierter Pisten. Trotzdem wurden auch örtliche Skirennen ausgetragen.

Schon recht früh erkannten die Fischers das Talent ihrer Tochter und förderten sie. Ab 1937 war Mirl beim Ski-Club Garmisch und nahm dann auch an verschiedenen Meisterschaften teil, ab 1940 an den Deutschen Meisterschaften. Wegen des II. Weltkriegs fanden keine internationalen Wettkämpfe statt.



Mirl Fischer mit acht Jahren vor dem elterlichen Anwesen in Ettal



Skibegeisterte Ettaler Mädchen um 1935

Erst die Olympiade 1952 in Oslo bot deutschen Sportlern nach zwölf Jahren Pause wieder die Möglichkeit, sich mit internationalen Konkurrenten zu messen. Die seit 1946 mit Josef Buchner verheiratete Mirl war bei der Olympiade beim 1. Durchgang des Abfahrtslauf zwar „nur“ auf Rang acht gelandet, schaffte es aber dann doch noch im 2. Durchgang die Silbermedaille zu gewinnen. Zusätzlich errang sie im Riesenslalom und Slalom die Bronzemedaille.

1952 wurde sie zu Deutschlands beliebtester Sportlerin gewählt, zum zweiten Mal nach 1948. Auch an der Olympiade 1956 in Cortina d'Ampezzo nahm Mirl Buchner noch teil, stürzte aber beim Abfahrtslauf schwer, darauf beendete sie ihre Karriere. Mit ihrem Mann Josef Buchner betrieb sie in Garmisch am Bischofsee ein Sportgeschäft, das heute noch besteht. Im Alter von 90 Jahren ist sie dann am 9. November 2014 in Grainau verstorben.

MH

Bei der Deutschen Meisterschaft 1944 gewann sie nicht nur den Frauenwettbewerb im Riesenslalom sondern lies auch mit einer Zeit von 4:08,9 Minuten den Sieger des Männerwettbewerbs mit der Zeit von 4:32,3 Minuten weit hinter sich. Gefahren wurde die gleiche Strecke. Auch 1949 wurde sie Deutsche Meisterin im Abfahrtslauf und in der Kombination.



Mirl Fischer 1937 Fotos: Fam. Fischer

## Termine

- |  |   |
|--|---|
| <p>21.12.2024 ab 16.30 Uhr, Glühweinstand am Rathaus, gemütliches Beisammensein der Einwohner unserer Gemeinde</p> <p>24.12.2024, 16.00 Uhr, Krippenfeier der Kinder in der Dickelschwaig</p> <p>17.15 Uhr, Gräbersegnung auf dem Ettaler Friedhof</p> <p>21.00 Uhr Christmette in Graswang</p> <p>23.00 Uhr Christmette in Ettal</p> <p>25.12.2024, 20.00 Uhr, Christbaumversteigerung des Volkstrachtenvereins "Ettaler Mannl", Gröblalm Graswang</p> <p>28.12.2024, 17.00 Uhr, Ballonglügen im Innenhof des Klosters (Kirchhof)</p> <p>29.12.2024, 16.00 Uhr, Weihnachtliche Musik in der Gedächtniskapelle</p> <p>31.12.2024, ab 15.30 Uhr Sternrundgang der Musikkapelle von Haus zu Haus in Ettal, ca. 21. Uhr Graswang Dorfplatz</p> <p>01.01.2025, 13.30 Uhr, Eisstockschießen „Preis der Gemeinde Ettal“ für Jedermann am Eisstockplatz des EC Ettal an der Mühle</p> | <p>06.01.2025, 8.30 Uhr, Eucharistiefeier mit anschl. Sternsingen i. d. Graswanger Kirche</p> <p>11.01.2025, Jahresmesse des Volkstrachtenverein „Ettaler Mannl“ in der Graswanger Kirche, im Anschluss um 20 Uhr Jahreshauptversammlung auf der Gröbl-Alm</p> <p>22.02.2025, ab 9.00 Uhr, Tag der offenen Türe des Benediktiner Gymnasiums Ettal</p> <p>01.03.2025, 14.00 Uhr, Kinderfasching im Ettaler Haus</p> <p>19.03.2025, 18.00 Uhr, ASG Ettal, Vereineschießen</p> <p>20.03.2025, 18.00 Uhr, ASG Ettal, Vereineschießen</p> <p>22.03.2025, 19.00 Uhr, ASG, Siegerehrung Vereineschießen</p> <p>26.03.2025, 18.00 Uhr, ASG Ettal, End- u. Königs-schießen</p> <p>29.03.2025, 18.00 Uhr, ASG Ettal, End- u. Königs-schießen</p> <p>05.04.2025, 10.30 Uhr, Familienbrunch der Pfarrei im Ettaler Haus</p> <p>05.04.2025, 19.00 Uhr, ASG Ettal, End- u. Königs-schießen - Siegerehrung</p> |
|--|---|

Da es immer wieder zu Terminverschiebungen kommen kann, kann keine Gewähr für die Termine oder deren Vollständigkeit übernommen werden! Bitte auch die Schautafeln und die Homepage der Gemeinde und der Vereine hierzu beachten! VV

## Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P) :

Gemeinde Ettal, vertreten durch 1. Bürgermeisterin  
Vanessa Voit, Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal

Für die einzelnen Texte und Bilder sind die jeweiligen Autoren verantwortlich und mit Namenskürzel versehen:

VV - Vanessa Voit, 1. Bürgermeisterin

MH - Martin Heigl, Gemeinderat

MS - Monika Schweiger, Verwaltungsangest. Gde. Ettal

AM - Alexander Müller, Verwaltungsangest. VG Ugau

ZR - Zugspitz-Region

ED - Elisabeth Daisenberger, Kindergartenleiterin

SB - Blog der Bay. Schlösserverwaltung

FB - Florian Bauer, Pressesprecher Kloster Ettal

RR - Regina Raggl, Schriftführerin Schützenverein

WWA - Wasserwirtschaftsamt Weilheim

DAV - Alpenverein München & Oberland

AL - Ammer-Loisach-Energie GmbH

Gesamtgestaltung: Martin Heigl

*Frohe Weihnachten und  
a quads neis Joar!*